

# DSV-Preis für Mini-Tiger-Kurs

Die Skischule Sindelfingen erhält vom Deutschen Skiverband den ersten Preis in der Kategorie „Nachhaltigkeit“

VON ANNETTE NÜSSLE

**SKISPORT.** Eine mitreißende Atmosphäre, große Sprünge der Leistungssportler und viele Zuschauer bei strahlendem Sonnenschein. Die Rahmenbedingungen für die Verleihung der DSV-Vereinspreise 2024 hätten zu Beginn der Vier-Schanzentournee in Oberstdorf nicht besser sein können.

Strahlende Gesichter gab es im Oberallgäu unter anderem bei den drei Vertretern der DSV-Skischule Sindelfingen, hat doch das Konzept „Mini-Tiger – ein Skikurs auf textilen Skimatten“ den ersten Preis in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ erlangt. Den Kurs, der diesen Winter erstmals angeboten wurde vereint Nachhaltigkeit und Freude am Wintersport miteinander.

**„Dieses Projekt zeigt, wie wir Wintersport nachhaltig gestalten und dabei die Freude am Skifahren weitergeben können“**

Dr. Franz Steinle, DSV-Ehrenpräsident

Die Skilehrer Heike und Willy Stahl sowie Tim Bauer nahmen den Preis vor Ort entgegen. Überreicht wurde der symbolische Scheck von DSV-Ehrenpräsident Dr. Franz Steinle, im Beisein der Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales. „Dieses Projekt zeigt, wie wir Wintersport nachhaltig gestalten und dabei die Freude am Skifahren weitergeben können“, lobte Franz Dr. Steinle das Engagement der Sindelfinger Skischule.

## Neue Maßstäbe gesetzt

Mit dem „Mini-Tiger“-Kurs setzte die DSV-Skischule Sindelfingen neue Maßstäbe für einen nachhaltigen Schneesport. Das Konzept diene auch als Vorbild für andere Skischulen, da es zeigt, wie der Einstieg in den Skisport ohne großen Aufwand oder Abhängigkeit von Schneebedingungen möglich ist.

Das „Mini-Tiger“-Konzept ermöglicht es den Kleinsten, erste Erfahrungen auf Ski zu sammeln – und das vor der eigenen Haustüre. Der erste Kursteil findet auf textilen Skimatten in Sindelfingen statt, was die Notwendigkeit einer langen Anreise ins Skigebiet reduziert und CO<sub>2</sub>-Emissionen spart. Hier können die Kinder in einer vertrauten Umgebung spielerisch gleiten und bremsen lernen, unterstützt und spielerisch angeleitet vom erfahrenen Skilehrerteam.

Der zweite Kursteil der DSV-Skischule Sindelfingen führt die jungen Skifahrer dann das erste Mal auf die echte Piste. Im Skigebiet Berwang können die Nachwuchs-Skifahrer dann das Erlernte auf Schnee umsetzen.

**„Wir haben noch einige Ideen, wie wir die Matten einsetzen können“**

Heike Stahl

Durch die vorbereitende Praxis auf den Matten können sie die Grundlagen bereits gut beherrschen und den Unterricht auf den Hängen voll genießen, ohne sich an den oft überfüllten Anfängerbereichen abmühen zu müssen.

## Eltern sind mit eingebunden

Das Besondere am „Mini-Tiger“-Kurs ist nicht nur der umweltschonende Ansatz, sondern auch die soziale Komponente. Eltern sind im Aufbaukurs eingebunden und können ihre Kinder bei den ersten Schritten im Schnee aktiv begleiten. Zudem macht das Modell erste Schritte im Wintersport für viele Familien finanziell und logistisch zugänglicher.

Die Matten wurden bereits zum ersten Mal im Herbst 2024 auf dem „Glaspalast-Hang“ eingesetzt (die SZ/BZ berichtete) und am vergangenen Wochenende erfolgte die zweite Runde des Mini-Tiger-Kurses vor der Dreifaltigkeitskirche in Sindelfingen. „Der Kurs verlief für alle 24 Kinder erfolgreich“, sagt Heike Stahl und man freue sich schon auf den zweiten Kursteil in Berwang im Allgäu.

Weitere Mini-Tiger-Kurse seien in der laufenden Saison nicht geplant. In der kommenden Saison soll eventuell mit den ersten Teiles des Kurses früher gestartet werden, so dass auch mehrere Kurse möglich sind.

Auch unter dem Jahr sollen die Matten immer wieder zum Einsatz kommen. Sei es bei der Aktion „Mach mit werde fit“ der Sindelfinger Bürgerstiftung und anderen Kooperationen mit anderen Vereinen. Vor kurzem fand ein Wintersportnachmittag beim Eltern-Kinderturnen des GSV Maichingen statt (SZ/BZ berichtete).

„Wir haben noch einige Ideen, wie wir die Matten einsetzen können“, sagt Heike Stahl und dankt allen Unterstützern.



Tim Bauer, Willy Stahl, DSV-Ehrenpräsident Dr. Franz Steinle und Heike Stahl (von links) bei der Preisverleihung in Oberstdorf.

Bild: zsbz



Auf Matten geht es ganz vorsichtig für die Kinder unter professioneller Anleitung auf dem „Glaspalast-Hang“ hinunter.

Bild: Nüssle

## Sindelfinger Schulskitag

Bereits zum 22. Mal veranstaltet die Skischule den Sindelfinger Schulskitag für Schüler der Klassen vier bis zwölf mit Ski & Snowboard Race in drei Altersklassen. Wer zwischen 9 und 18 Jahre alt ist und Lust hat auf einen coolen Tag im Schnee, der ist beim Sindelfinger Schulskitag der DSV Skischule Sindelfingen am Samstag, 8. Februar genau richtig.

Ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Vollprofi, jeder kommt in Berwang auf seine Kosten. Die Skilehrer unterstützen dabei auf der Piste.

Auch dieses Jahr gibt es wieder das Ski & Snowboard Race. Auf die Gewinner warten Pokale, Medaillen und Urkunden. Zusätzlich werden unter allen Teilnehmern an diesem Rennen tolle Preise verlost. Weitere Informationen gibt es unter [skischule-sindelfingen.de](https://www.skischule-sindelfingen.de). Aktuell sind noch wenige Plätze frei.

## DSV-Vereinspreis

Begeisterung für den Skisport wecken, neue Mitglieder gewinnen, Talente sichten - die rund **4500 Vereine** in den **20 Landesskiverbänden** leisten einen großen Beitrag zur Förderung des Schneesports in Deutschland. Um dieses Engagement zu würdigen, zeichnet der DSV gemeinsam mit der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) und „DSV aktiv“ bereits zum siebten Mal die besten Vereinskongreffe aus. Voraussetzung in den Kategorien „DSV-Verein des Jahres“ und „DSV-Nachwuchsverein des Jahres“ sind Konzepte, die durch Kreativität und Innovation hervorstechen. Mit dem Sonderpreis für Nachhaltigkeit prämiert der Deutsche Skiverband und das Unternehmen Viessmann nachhaltige Initiativen und Projekte im Bereich „Umweltentwicklung im Skisport“. Den ersten Platz in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ teilen sich 2024 die Straubinger Skivereine aus dem Bayerischen Skiverband und die DSV-Skischule Sindelfingen im Schwarzwaldverein aus dem Schwäbischen Skiverband.

## Meine Meinung

# Innovatives Konzept für ersten Kontakt mit nachhaltigem Skisport

Der Klimawandel ist längst kein Mythos mehr. Überall auf der Welt spüren Mensch und Natur die Auswirkungen höherer Temperaturen oder des Anstiegs des Meeresspiegels. Gerade in den Bergen, wo die Skigebiete und die Tourismusbranche im Winter fundamental auf Kälte und Schnee angewiesen sind, stellen die sich verändernden klimatischen Bedingungen eine enorme Herausforderung dar. Angesichts schmelzender Gletscher und kürzerer Winter stellt sich die Frage, ob Wintersport heute und in Zukunft nachhaltig betrieben werden kann.

Wenn es um Skireisen in Bezug auf den Klimawandel geht, wird heutzutage oft das Label „Klimasünder“ verwendet. Hierbei gilt es allerdings die Kirche im Dorf zu lassen. Subjektiv ist es sicherlich so, dass Wintersport nur mit einem hohen Energieaufwand möglich ist. Für einen perfekten Tag auf der Piste muss Strom verbraucht, Wasser genutzt und Treibstoff verbrannt werden – und das nicht zu knapp. Muss man sich also für das Skifahren schä-



VON DANIEL KRAUTER

men? Sicherlich nicht, lautet die eindeutige Antwort. So hat das Umweltbundesamt (UBA) 2018 eine Studie veröffentlicht, in der die Treibhausgasbilanz verschiedener Urlaubsarten verglichen wurde. Den insgesamt größten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hat demnach eine Langstrecken-Flugreise, etwa auf die Malediven. Hier verursacht eine Person pro Tag, 454 kg Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Bei einem Skiurlaub verursacht derselbe Durchschnittsreisende im gleichen Zeitraum dagegen „nur“ 33 kg CO<sub>2</sub>, bei einer Bahnfahrt ins Skigebiet sogar nur 20 kg.

Der Nachhaltigkeit sollte stets eine große Bedeutung zukommen. Und hieran setzt das innovative Konzept „Mini-Tiger – ein Skikurs auf textilen Skimatten“ der DSV-Skischule Sindelfingen an. Das Sindelfinger Konzept dient als Vorbild dafür, wie der erste Kontakt zum Skisport ohne großen Aufwand oder Abhängigkeit von Schneebedingungen möglich ist.

[Daniel.Krauter@szbz.de](mailto:Daniel.Krauter@szbz.de)